Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 152

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 1. Juli
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 1er juillet
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 152

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 152

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Verbot der Ausfuhr von schweizerischen Banknoten etc.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation. — Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione. — Bilans de compagnies d'assurance — Interdiction d'exportation de billets de banque etc. — Divieto d'esportazione dei biglietti di banca svizzeri, ecc.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber des vom 17. Oktober 1917 datierten Eigenwechsels über Fr. 8000, ausgestellt von «Wiedmer & Cie.» in Bern an die Order von Petronio und Germiquet in Biel, fällig 17. Januar 1918, wird hiermit aufgefordert, diesen Wechsel innert drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 238[1])

Bern, den 15. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der zehn Obligationen des 3 % Anleihens der Schweiz. Bundesbahnen von 1903 (emprunt différé), Nrn. 85054, 85055, 85056, 89374, 160162, 285397, 285398, 285399, 285400 und 285401;

zehn Obligationen des Kantons Bern, Anleihen zu 3% von 1897, Nrn. 41789, 6408, 6409, 41790, 41791, 41792, 41793, 41794, 41795 und 41796; wird hiermit aufgefordert, diese Titel, erstere samt Coupons bis 15. Mai 1918, letztere samt Coupons bis 15. Oktober 1918, innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 242[1])

Bern, den 11. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 83559/68 des 3 % Anleihens der Schweiz. Eidgenossenschaft von 1903, II. Serie, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 243[1])

Bern, den 14. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Anleihen von 1903 zu 3 %, Serie 2, Nr. 62473/6, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 270[3])

Bern, den 30. April 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen der Schweiz. Bundesbahnen, Anleihen zu 3½ % von 1899—1902, Nr. 494891, 494892, 494893, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 271[3])

Bern, den 1. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 40 Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen zu 3 % Anleihen von 1903 (emprunt différé), Nr. 34447/51, 47746/50, 64994, 109562/6, 136892/5, 142451, 142977/85, 148602/8, 189035/7, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Conpons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 272[3])

Bern, den 4. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 10 Obligationen Nr. 86788/97, 2. Serie, des Anleihens der Eidgenossenschaft von 1903 zu 3 %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 273[3])

Bern, den 4. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Nr. 4722/3 und 23469 des Kantons Bern, 3 % Anleihen von 1895, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 8. Mai 1918. (W 274[3]) Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der a) Obligationen Nr. 370186/8, Serie H, des Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1899/1902, zu 3½ %; b) der Obligationen Nr. 44832/4 der Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Lötschberg-Simplon, 2. Rang, 4 % von 1912, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden.

Bern, den 16. Mai 1918. (W 275[3]) Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Obligationen des 3½ %igen Anleihens der Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, Serie C, Nr. 125579, Serie F, Nr. 270776/7, Serie G, Nr. 310001, und Serie J, Nr. 411178, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 276[3])

Bern, den 25. Mai 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Obligationen Schweizerische Bundesbahnen, 3½ %, 1899/1902, Nr. 151636/40, 159932, 177887, 191780, 191783/4, 290996 bis 291005, 367247/50, 371006, 371010/19, 461406, 479461/74, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 277[3])

Bern, den 22. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 305940 der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft (Alte Leipziger), ausgestellt am 2. Juni 1917, zugunsten des Ulrich Adank, Architekt, in Rüegsauschachen, für Fr. 15,000, wird hiermit aufgefordert, die Police innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 278[3])

Bern, den 22. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der am 28. Mai 1918 ausgestellten Schatzanweisung der Schweizerischen Eidgenossenschaft Nr. 23039, über Fr. 50,000, per 28. August 1918, wird hiermit aufgefordert, diese Schatzanweisung innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 279[3])

Bern, den 22. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Police Nr. 253809 der Karlsruher Lebensversicherungsgesellschaft in Karlsruhe, ausgestellt am 17. Mai 1913, zugunsten des Edgar Felix Wyss, gew. Uhrenmacher, in Biel, für Fr. 6000, wird hiermit aufgefordert, diese Police innert 2 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 280[3])

Bern, den 24. Juni 1918. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Es werden nachbeschriebene Grundpfandtitel vermisst:

1. Grundpfandverschreibung zufolge Kauf vom 7. Juni 1917 per Kapital Fr. 1249.80. Kreditor: Studer Eduard, Bernhards sel., von und in Wolfwil. Schuldner: Studer Eduard, Eduards, von und in Wolfwil. Grundpfand: Grundbuch Wolfwil Nr. 204.

2. Fertigungsanweisung vom 12. Februar 1866 per Kapital Fr. 240. Kreditorin: Barbara Saner geb. Häfeli, Ehefrau des bevogteten Johann Saner, von Trimbach. Schuldner: Franz Josef Brunner, Urs Josefs sel., von und in Mümliswil. Grundpfand: Grundbuch Mümliswil Nr. 440.

Die Inhaber der genannten Titel, von welchen ersterer bezahlt sein soll und letzterer vermisst wird, werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, von der ersten Auskündung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen wird. (W 282[3])

Balsthal, den 27. Juni 1918. Der Gerichtspräsident: **Gressly.**

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 27 juin 1918, le tribunal a prononcé l'annulation de la police d'assurance n° 66943, contractée par Madame veuve Burgmeier auprès de la Compagnie d'assurance «La Caisse Paternelle», à Paris, représentée à Genève par MM. Desarzens et Albert.

V. IV. (W 281) **R. Michoud,** greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 24. Juni. Unter dem Namen **Pressverein für die Neuen Zürcher Nachrichten** besteht mit Sitz in Zürich ein Verein. Dessen heute gültigen Statuten datieren vom 21. Mai 1918. Zweck des Vereins ist die Herausgabe der «Neuen Zürcher Nachrichten», einer täglichen Zeitung zur Wahrung der religiösen, sozialen und bürgerlichen Interessen der Katholiken in der Schweiz. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Zeichnung von Anteilscheinen und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Anteilscheine lauten auf Fr. 50, Fr. 200 und Fr. 500; sie lauten auf den Namen, sind auf den festgesetzten Termin einzuzahlen und können nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Der Austritt erfolgt, mangels einer statutarischen Bestimmung, gemäss Art. 70 des Z. G. B. auf sechsmonatige Kündigung hin auf Ende des Rechnungs- (Kalender-) Jahres. Geht ein Anteilschein durch Erbschaft oder infolge gesetzlicher Liquidation in den Besitz einer andern Person über, so hat letztere innert Jahresfrist der Verwaltungskommission der «Neuen Zürcher Nachrichten» zuhanden des Vereins hiervon Anzeige zu machen, und es behält sich der Verein das Recht vor, solche Anteilscheine zum Nominalbetrag zurückzuzahlen oder den neuen Besitzer als Mitglied des Vereins aufzunehmen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Ueber die Verwendung des Reinertrages beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 9—13 (gegenwärtig 10) Mitgliedern, die Verwaltungskommission von 5—7 Mitgliedern und die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident des Vorstandes, der Präsident der Verwaltungskommission und der Aktuar führen rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung. Es sind dies: Kammerer Pfarrer Joseph Staub, von Menzingen (Zug), in Horgen, Präsident des Vorstandes; Theodat Bucher, Kaufmann, von Sins (Aargau), in Zürich 7, Präsident der Verwaltungskommission, und Dr. Joh. Baptist Hildebrand, Pfarrer, von Cham (Zug), in Zürich 4, Aktuar. Geschäftslokal: Hölbeinstrasse 26, Zürich 8.

Buchdruckerei und Verlag. — 26. Juni. Inhaber der Firma **A. Cociffi-Steffen** in Zürich 1 ist Alfred Cociffi-Steffen, von Konstantinopel

(Türkei), in Solothurn. Buchdruckerei und Verlag. Waldmannstrasse 4. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Frey, von Gontenschwil (Aargau), in Zürich 5.

Mechanische Bandweberei für elastische Schuheinsätze. — 26. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **M. Ganzoni & Cie.** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 138 vom 31. Mai 1913, Seite 999) ist als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Werner Ganzoni, von Celerina (Graubünden), in Winterthur. Witwe Anna Ganzoni-Sträuli ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligung ist erloschen. An ihre Stelle ist als Kommanditär eingetreten Dr. Moritz Ganzoni, von Celerina (Graubünden), in Winterthur, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Gummibandweberei.
weberei.

26. Juni. **Steinzeugfabrik Embrach A.-G. für Kanalisation und chemische Industrie** in Unter-Embrach (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1917, Seite 945). Die Unterschrift von Dr. Robert Moser ist erloschen. Als Vizepräsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Jakob Heusser-Müller, Landwirt, von und in Unter-Embrach. Der Genannte führt Einzelunterschrift.

26. Juni. **Wiener Werkstätte A.-G. Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1918, Seite 493). Xaver Berthold Gmür ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

Wein, Spirituosen, Delikatessen, Spezereien. — 26. Juni. Inhaber der Firma **E. Diriwächter** in Winterthur ist Emil Diriwächter, von Safenwil (Aargau), in Winterthur. Handel in Wein, Spirituosen, Delikatessen und Spezereien, détail und mi-gros. Spitalgasse 4/Marktgasse 56.

Eisenmöbel. — 26. Juni. Inhaber der Firma **C. Galler** in Zürich 1 ist Carl Galler, von Konstanz (Baden), in Zürich 3. Handel in Eisenmöbeln. Stüssihofstatt 7.

Bonneterie, Chemiserie und Garne. — 26. Juni. Die Firma **Hans Keller** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1911, Seite 1238) und damit die Prokuren Jakob Keller und Ernst Keller sind infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Emma Keller geb. Keller, Ernst Keller-Keller, beide von Unterstammheim, in Zürich 7, und Jakob Keller, von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **Keller & Cie. z. Wollenhof** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Keller» übernimmt. Bonneterie, Chemiserie und Garne. Strehlgasse 4/Schipfe 5.

26. Juni. Unter der Firma **Landw. Verein Höngg & Umgebung** hat sich mit Sitz in Höngg am 22. September 1917 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung der Landwirtschaft und des materiellen Wohls ihrer Mitglieder zum Zwecke hat. Landwirte und Freunde des Landbaues von Höngg und Umgebung, welche volljährig sind und in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, können durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten. Aufnahmebeschluss des Vorstandes und eigenhändige Unterschrift der Statuten die Mitgliedschaft erlangen. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, mindestens vierwöchige Erklärung auf Schluss des Kalenderjahres, durch Verlust des Aktivbürgerrechtes, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlischt auch jeder Anspruch an das Genossensehaftsvermögen. Der Jahresbeitrag beträgt pro Mitglied Fr. 5 nebst der Abonnementsgebühr für das obligatorische Fachblatt «Der Zürcher Bauer». Während des Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. Die Vorstandsmitglieder haben keinerlei Jahresbeiträge zu bezahlen. Die Höhe des Eintrittsgeldes und allfällig weiterer Beträge setzt jeweils die Generalversammlung fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Der nach Abzug aller Ausgaben, Verwaltungskosten, Steuern und Abgaben sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste sich ergebende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn. Derselbe dient zur Aeufnung eines unteilbaren Reservefonds bis zur Höhe von mindestens Fr. 10,000. Im übrigen beschliesst die Generalversammlung über die Verwendung des Reingewinnes. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Bosshard, von Altstetten, Präsident; Jakob Hausheer, von Zürich, Aktuar; Heinrich Bosshardt-Locher, von Zürich, Geschäftsführer (Verwalter), zugleich Vizepräsident; Ernst Schäfer, von Zürich, und Jakob Stutz, von Höngg, Beisitzer; alle Landwirte und wohnhaft in Höngg.

27. Juni. **«Union» Schweizerische Briket-Import-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1917, Seite 1965). Die Unterschrift von Rudolf Schnorf ist erloschen. Es wurden gewählt: Alexander Georg Meyer, bisher Delegierter, als Präsident, und Jean Joerin, Kaufmann, von und in Basel, als Vizepräsident des Verwaltungsrates. Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft.

Gasthof und Bäckerei. — 27. Juni. Die Firma **Franz Sichler** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 309 vom 10. Dezember 1913, Seite 2171), Gasthofbetrieb und Bäckerei, wird infolge Aufhörens des Gesehäftsbetriebes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland, unbekannt wohin, von Amtes wegen gelöscht.

Eisenwaren und Haushaltungsartikel. — 27. Juni. Julius Emil Wörnle-Arland, in Zürich 6, Witwe Charlotte Wörnle geb. Herter, Fräulein Hedwig Wörnle und Frau Clara Fenner geb. Wörnle, in Zürich 1, alle von Zürich, haben unter der Firma **Wörnle & Cie.** in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 ihren Anfang nehmen wird. Nur der Gesellschafter Julius Emil Wörnle führt die Firmaunterschrift. Eisenwarenhandlung und Haushaltungsartikel. Schipfe 2. Die Firma erteilt Prokura an Gottfried Kaser, von Zürich und Niederbipp (Bern), in Zürich 6. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Gebrüder Wörnle» in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146).

Rohe und gebleichte Tücher. — 27. Juni. Die Firma **Leopold Weis** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1602) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Morgartenstrasse 3, Zürich 4.

Schuhwaren. — 27. Juni. **August Wüscher A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1916, Seite 54). Als weitere Mitglieder gehören dem Verwaltungsrate an: Hans Gugolz-Wüscher in Zürich 1 und Paul Wiskemann-Wüscher in Rüschlikon, beide von Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift und zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen kollektiv.

Zigarrenhandlung und Torfausbeutung. — 27. Juni. Inhaber der Firma **Hans Vollenweider** in Zürich 8 ist Hans Vollenweider, von Zürich, in Zürich 8. Zigarrenhandlung und Torfausbeutung. Seefeldstrasse 32.

Berichtigung zu Eintrag der Firma **«Lichtspiele» Aktiengesellschaft (Société anonyme «Lumière»)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1917, Seite 1825). Der Präsident des Verwaltungsrates, Ernst Franzos, ist Bürger von **Brody** (Galizien).

27. Juni. Unter der Firma **Bronzefarbenwerke A.-G. (Soc. Anonyme pour la Fabrication de Bronzes en poudre) (Bronze Powder Manufacturing Co. Ltd.) (Soc. Anonima Fabbrica di Bronzi in polvere)** hat sich mit Sitz in Kempten-Wetzikon und auf unbestimmte Dauer am 17. Juni 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet, mit dem Zwecke der Fabrikation und des Handels mit Bronzefarben, Blattmetallen und verwandten Artikeln. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 150,000 festgesetzt, eingeteilt in 150 Inhaberaktien von je Fr. 1000. Zurzeit beträgt dasselbe Fr. 100,000, zerfallend in 100 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 1) Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann überdies Einzel- und Kollektivprokura erteilen. Als Verwaltungsrat ist ernannt: Alfred Kirschbaum, Kaufmann, von New York (U. S. A.), in Zürich 8. Einzelprokura ist erteilt an Zacharias Blumer, von Engi (Glarus), und an Jakob Schlittler, von Niederurnen (Glarus), beide in Kempten-Wetzikon. Geschäftslokal: In Kempten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 26. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Conservenfabrik Hallau A.-G.** in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1918, Seite 559) hat in der Generalversammlung vom 6. Mai 1918 ihre Statuten revidiert und dabei die Bestimmung: «Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft kann nur kollektiv erfolgen entweder durch die beiden Mitglieder des Verwaltungsrates» abgeändert in: «Die rechtsverbindliche Unterschrift kann nur kollektiv erfolgen entweder durch 2 Mitglieder des Verwaltungsrates. Zugleich ist als drittes Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden: Oberst Victor Fehr, Landwirt, von St. Gallen und Frauenfeld, wohnhaft Karthause Ittingen, Gemeinde Uesslingen (Thurgau), welcher kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten rechtsverbindlich für die Gesellschaft zeichnet.» Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Metzgerei und Wursterei. — 1918. 24. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Ackermann's Erben,** Metzgerei und Wursterei in Thusis (S. H. A. B. Nr. 108 vom 9. Mai 1914, Seite 799), ist infolge Auflösung der Gesellschaft nach beendigter Liquidation erloschen.

24. Juni. Die Aktiengesellschaft «Sanatorium Clavadel A. G.» in Davos-Clavadel (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1915, Seite 202) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. März 1918 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Sanatorium Clavadel A. G. in Liquidation** durch die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder mit Ausnahme des im Ausland weilenden Paul Kühner durchgeführt, in dem Sinne, dass dieselben in bisheriger Weise die reehtsverbindliche Untersehrift führen.

24. Juni. Der **Kurverein Sils-Engadin** in Sils i. E. (S. H. A. B. Nr. 247 vom 29. September 1913, Seite 1754) hat in den Generalversammlungen vom 15. Juni und vom 3. Juli 1917 seine Statuten revidiert. Gegenüber den publizierten Bestimmungen sind folgende Aenderungen zu verzeichnen: Die Hotcliers, Pensionshalter und Wohnungsvermieter entrichten ausser ihrem Personalbeitrag eine Bettentaxe von Fr. 0.50 im Minimum, welcher Betrag vom Komitee je nach Bedürfnis erhöht werden kann. Die Erklärung des Austrittes muss sechs Monate vor Schluss des Vereinsjahres (1. Oktober) per Chargé geschehen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, das Komitee, der Sekretär und die Reehnungsrevisoren. Das Komitee ist folgendermassen bestellt: Präsident: Luzius Cadonau, Hoteldirektor, von Waltensburg, in Huttwil; Vizepräsident und Aktuar: Dr. Heinrich Ritter, Arzt, von Uster, in Sils i. E.; Kassier: Reto Fonio, Hoteldirektor, von und in Sils i. E.; Beisitzer: Gustav Giger, Hoteldirektor, von und in Ragaz; Emil Christen, Hoteldirektor, von Thörigen (Bern), in Neuchâtel; Christian Klueker, Bergführer, von Avers, in Sils-Fex, und Bartholome Robbi, Landwirt, von und in Sils i. E.

Spedition und Lagerhaus. — 25. Juni. Die Firma **A. Torriani,** Spedition und Lagerhaus in Maloja (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1916, Seite 84), ist infolge Todes des Inhabers erlosehen. Aktiven und Passiven gegen über an die Firma «A. Torriani's Erben» in Maloja.

Hôtel. — Tina Torriani, Ida Torriani und Mario Torriani, alle von Soglio und wohnhaft in Maloja, haben unter der Firma **A. Torriani's Erben** in Maloja eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Torriani» in Maloja. Zur Vertretung der Firma ist nur die Gesellschafterin Tina Torriani befugt. Betrieb des Hotels Post.

Spedition und Fuhrhalterei. — 25. Juni. Inhaber der Firma **A. Torriani** in Maloja ist Andrea Torriani, von Soglio, wohnhaft in Maloja. Spedition und Fuhrhalterei. Haus Nr. 24.

25. Juni. Kollektivgesellschaft **Brüder Singer, Tuchfabrik Felsbach,** Tuchfabrikation in Sehauenberg bei Cazis (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 843); die an Wilhelm Wirtz erteilte Prokura ist erloschen.

25. Juni. Die von der Firma **Bündner Chemische Industrie A. G.** in Chur (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1917, Seite 1660) an Ernst Hess erteilte Prokura ist erlosehen. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Meier, Kaufmann, von Frauenfeld, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1918. 2. April. Die **Weberei Brugg, Aktiengesellschaft (Tissage de Brougg S. A.)** in Brugg (S. H. A. B. 1917, Seite 467) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. März 1918 beschlossen, das Aktienkapital um Fr. 250,000, d. h. von Fr. 250,000 auf Fr. 500,000 zu erhöhen und den § 3 der Statuten dementsprechend wie folgt zu ändern: «Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfhunderttausend Franken, eingeteilt in fünfhundert Aktien von je eintausend Franken Nennwert. Die Aktien lauten auf den Inhaber.» Die neuen 250 Inhaberaktien zu Fr. 1000 sind alle begeben und voll einbezahlt.

Bezirk Kulm

26. Juni. Der Verein unter dem Namen **Schützengesellschaft Burg** in Burg (S. H. A. B. 1913, Seite 782), verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

Bezirk Zofingen

26. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Schweiz. Holzindustrie-Verein Sektion Zofingen** in Zofingen (S. H. A. B. 1916, Seite 466) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Juni 1918 die Vorschriften der Statuten über das Unterschriftsrecht abgeändert. § 8, Abs. 3, der Statuten lautet nun: Der Vorstand bestimmt die Personen, welche für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift führen. Die bisherigen Unterschriftsberechtigungen bleiben bestehen. Das Recht zur Führung der vollen Einzelunterschrift ist erteilt worden an Ernst Alfred Stalder, Direktor, von Rüegsau (Bern), in Zofingen.

Armaturenfabrik und mechanische Werkstätte. — 26. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Suter, Vogel & Ammann,** Armaturenfabrik und mechanische Werkstätte, in Kölliken (S. H. A. B. 1917, Seite 1164), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1918. 22 giugno. Sotto la ragione sociale **Associazione fra i Grossisti Ticinesi in Coloniali e Derrate Alimentari,** si è costituita in Lugano un'associazione

avente sua sede in Lugano, che si prefigge i seguenti scopi: a) salvaguardare e favorire gli interessi del commercio dei coloniali e delle derrate alimentari e regolare la vendita nel cantone Ticino; b) tutelare presso le competenti autorità svizzere ed estere, nonchè presso il ceto dei commercianti in genere, gli interessi dei singoli membri; c) rinsaldare e propugnare i rapporti fra tutti i negozianti interessati. Lo statuto porta la data del 18 maggio 1918. Sono ammessi come soci i commercianti o le ditte commerciali residenti nel cantone che esercitano in modo principale l'importazione ed il commercio all'ingrosso dei coloniali e delle derrate alimentari. L'ammissione dei soci avviene dietro domanda scritta al consiglio direttivo, il quale la sottopone col suo preavviso all'assemblea. Ogni socio deve pagare una tassa di entrata di fr. 50. La quota annuale uguale per ogni associato, sarà fissata anno per anno dall'assemblea generale. La qualità di socio si perde colla demissione scritta (previo regolamento dei tributi sociali) o coll'esclusione, da decretarsi dall'assemblea generale, su proposta del consiglio direttivo. Ai soci uscenti od esclusi non spetta alcun diritto sul patrimonio sociale. La responsabilità di ogni socio di fronte ai terzi è limitata ai contributi sociali. Organi dell'associazione sono: L'assemblea generale, il consiglio direttivo composto di almeno tre membri, cioè presidente, vicepresidente e un membro, ed i revisori dei conti. Il segretario può anche non essere un associato. L'associazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente o del vicepresidente e del segretario. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio Officiale del Cantone e per lettera. Attuale presidente del consiglio direttivo è Luigi Conza fu Giovanni, commerciante, di Rovio, in Lugano; vicepresidente: Luigi Bordoni di Luigi, commerciante, di ed in Lugano; segretario-cassiere: Arnoldo Frei di Giacomo, commerciante, di Hagenburg, domiciliato in Lugano.

Ufficio di Mendrisio

Segheria legnami. — 26 giugno. La ditta **Giuseppe Ferrario,** segheria legnami già esercita da Guido Travaini, in Mendrisio (F. u. s. di c. 4 giugno 1917, n° 127, pag. 892), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda.

Segheria legnami. — 26 giugno. Titolare della ditta **Angelo Travaini,** in Mendrisio, è Angelo Travaini, di Giovanni, da e domiciliato in Mendrisio. Segheria legnami.

Estrazione e vendita della torba. — 26 giugno. Anselmo Perucchi, di Angelo, industriale, da Stabio, domiciliato a Mendrisio, e Angelo Gianuzzi fu Francesco, industriale, da Maroggia, suo domicilio, hanno costituito, a datare dal 2 marzo 1918, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Perucchi e Gianuzzi,** con sede in Mendrisio, allo scopo dell'estrazione e vendita della torba. La società è vincolata di fronte ai terzi colla firma di ambedue i soci collettivamente.

Genf — Genève — Ginevra

1918. 26 juin. La **Société anonyme Beulet-Square B,** établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 13 septembre 1915, page 1251), a, dans son assemblée générale extraordinaire en date du 26 juin 1918, accepté la démission de Jean-Frédéric Ziegler, de ses fonctions d'administrateur et nommé en son remplacement Léon Bovy, architecte, de Genève, domicilé à Plainpalais.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42086. — 21. Juni 1918, 3 Uhr.

A. G. Novisa, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Kosmetische Produkte.

NOVISA

Nr. 42087. — 21. Juni 1918, 3 Uhr.

A. G. Novisa, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Kosmetische Produkte.

NOVISA STERN

Nr. 42088. — 21. Juni 1918, 3 Uhr.

A. G. Novisa, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Kosmetische Produkte.

CAPILLIPHOR

Nr. 42089. — 22. Juni 1918, 8 Uhr.

Licht A.-G., Fabrikation,
Zug (Schweiz).

Erzeugnisse der elektrischen Beleuchtungsindustrie, insbesondere elektrische Glühlampen.

LUXRAM

Nr. 42090. — 22. Juni 1918, 8 Uhr.

Licht A.-G., Fabrikation,
Zug (Schweiz).

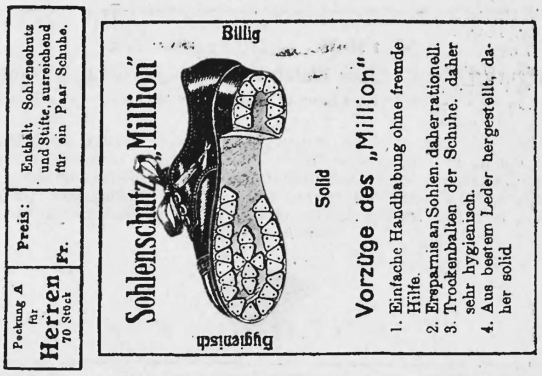
Erzeugnisse der elektrischen Beleuchtungsindustrie, insbesondere elektrische Glühlampen.

METAWATT

Nr. 42091. — 24. Juni 1918, 8 Uhr.

H. Listwa-Lippmann, Handel,
Basel (Schweiz).

Sohlenschützer.



Nr. 42092. — 24. Juni 1918, 8 Uhr.

Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

Eurhyton

Nr. 42093. — 24. Juni 1918, 8 Uhr.

Popp & Moser, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Brotkartenfreie Backmehl-Mischungen und diesbezügliche Packungen.

Fix und Fertig

Nr. 42094. — 24. Juni 1918, 8 Uhr.

A.-S. Nordisk Foderstof-Fabrik, Fabrikation,
Kopenhagen (Dänemark).

Futtermittel.

KISSO

Nr. 42095. — 24. Juni 1918, 8 Uhr.

Joh. Künzle, Fabrikation und Handel,
Wangs b. Sargans (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte.

Lapidar

N° 42096. — 24 juin 1918, 8 h.

J. Ullmann & Cie, Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes et parties de montres, réveils, pendules, boussoles, compteurs, fournitures d'horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, lunetterie, optique, machines, outils, instruments de précision, savons, parfumerie, coutellerie, articles pour fumeurs, boîtes à musique, gramophones, parties détachées pour tous les dits articles, étuis, emballages, ainsi que tout objet servant à la réclame.

№ 42097. — 24 juin 1918, 8 h.

J. Ullmann & Cie, Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes et parties de montres, réveils, pendules, boussoles, compteurs, fournitures d'horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, lunetterie, optique, machines, outils, instruments de précision, savons, parfumerie, coutellerie, articles pour fumeurs, boîtes à musique, gramophones, parties détachées pour tous les dits articles, étuis, emballages, ainsi que tout objet servant à la réclame.

№ 42098. — 24 juin 1918, 8 h.

J. Ullmann & Cie, Jack Watch Factory, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes et parties de montres, réveils, pendules, boussoles, compteurs, fournitures d'horlogerie, bijouterie, orfèvrerie, lunetterie, optique, machines, outils, instruments de précision, savons, parfumerie, coutellerie, articles pour fumeurs, boîtes à musique, gramophones, parties détachées pour tous les dits articles, étuis, emballages, ainsi que tout objet servant à la réclame.

№ 42099. — 24 juin 1918, midi.

Joker & Cie S. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Métaux, articles en métal, outils, instruments et machines; montres et parties de montres, pendules, étuis, bracelets, chaînes de montres et bijouterie.

EXIMPORT

№ 42100. — 25 juin 1918, 8 h.

E. Lochon, fabrication,
Genève (Suisse).

Lotion pour les cheveux.

№ 42101. — 25 juin 1918, 10 h.

A. Perrenoud, fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).

Machines, outils, appareils divers.

FIDUS

Höchstpreise für den Verkauf von Teer und Teerprodukten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 1. Juli 1918.)

In Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 5. Januar 1917 und der Verfügung des Schweizerischen Politischen Departementes vom 19. März 1917 werden auf Antrag der Schweizerischen Teerkommission die Höchstpreise von Teer und Teerprodukten für den Monat Juli 1918 wie folgt festgesetzt:

	Waggonweise Fr.	Unter 10 Tonnen Fr.	Einzelne Fässer unter 1 Tonne Fr.	Detail Fr.
Rohteer	340. —	355. —	395. —	475. —
Teer, destilliert, präpariert und Dickteer	385. —	400. —	440. —	520. —
Teeröl, gemischt, auch Anthrazenöl für Gaswerke	725. —	735. —	775. —	975. —
Rohkarbolöl	1000. —	1020. —	1070. —	1275. —
Weichpech	350. —	365. —	400. —	480. —
Mittel- und Hartpech	330. —	345. —	385. —	465. —

pro Tonne in Käufers Emballage, frei Destillationsversandstation, bezw. ab Werk geholt.

* * *

Prix maxima de vente du goudron et des produits de sa distillation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 1er juillet 1918.)

En exécution de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 janvier 1917 et de l'ordonnance du Département politique suisse du 19 mars 1917 et sur la proposition de la Commission suisse du goudron, les prix maxima du goudron et des produits de sa distillation sont fixés pour le mois de juillet 1918 comme suit:

	Wagons Fr.	En dessous de 10 tonnes Fr.	Fûts isolés en dessous d'une tonne Fr.	Détail Fr.
Goudron brut	340. —	355. —	395. —	475. —
Goudron distillé, préparé et goudron épais	385. —	400. —	440. —	520. —
Huile de goudron mélangé, même huile d'anthracène pour les usines à gaz	725. —	735. —	775. —	975. —
Huile de carbol brute	1000. —	1020. —	1070. —	1275. —
Brai moux	350. —	365. —	400. —	480. —
Brai moyen et brai dur	330. —	345. —	385. —	465. —

par tonne, emballage de l'acheteur, franco station de distillation, soit pris à l'usine.

Prezzi massimi di vendita del catrame e dei prodotti della sua distillazione

(Disposizione del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 1° luglio 1918.)

In esecuzione del decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 e dell'ordinanza del Dipartimento politico svizzero del 19 marzo 1917 e sulla proposta della Commissione svizzera del catrame, i prezzi massimi del catrame e dei prodotti della sua distillazione sono fissati per il mese di luglio 1918 come segue:

	Vagoni Fr.	Sotto 10 tonnellate Fr.	Fusti isolati sotto una tonnellata Fr.	Al minuto Fr.
Catrame greggio	340 —	355. —	395. —	475. —
Catrame distillato, preparato e solido	385. —	400. —	440. —	520. —
Olio di catrame, mischiato, olio antracenico per le officine del gas	725. —	735. —	775. —	975. —
Olio carbolico greggio	1000. —	1020. —	1070. —	1275. —
Pece molle	350. —	365. —	400. —	480. —
Pece media e dura	330. —	345. —	385. —	465. —

per tonnellata, imballagio del compratore, franco stazione di distillazione, ossia preso all'officina.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1917

Aktiva

Mk.	Pf.		
450,000	—	1. Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.	
		2. Sonstige Forderungen:	
		Mk. 244,619. 83 *a.* Aussenstände bei Generalagenten, beziehungsweise Agenten,	
		» 16,775. 77 *b.* Rückstände der Versicherten.	
		» 105,856. 35 *c.* Guthaben bei Banken,	
369,708	61	» 2,456. 66 *d.* im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	
2,286	06	3. Kassenbestand.	
		4. Kapitalanlagen:	
		a) Hypotheken und Grundschulden:	
		Mk. 758,500. — 1. eigene,	
		» 143,000. — 2. des Pensionsfonds.	
		b) Wertpapiere:	
1,662,071	75	Mk. 735,413. 75 1. eigene,	
		» 25,158. — 2. des Pensionsfonds.	
4,509	—	5. Grundbesitz.	
6,774	71	6. Inventar. (B. 23)	
2,495,341	13		

Passiva

	Mk.	Pf.
1. Aktien-Kapital	600,000	—
2. Ueberträge auf das nächste Jahr:		
a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge) Mk. 897,843. 04		
b. für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve) » 549,683. 13	1,447,526	17
3. Barkautionen	338	06
4. Sonstige Passiva: Guthaben von Agenten	7,567	53
5. Reservefonds	126,307	24
6. Pensionsfonds	168,434	81
7. Spezialreserve	11,243	55
8. Gewinn	133,923	77
	2,495,341	13

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Der Generaldirektor: THINIUS.

„SCHWEIZ", Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1917

Aktiva

Fr.	Ct.		(B. 18)
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.	
6,704,955	29	Kassabestand und verfügbare Bankguthaben.	
7,855,814	40	Geschäftshaus und Wertschriften.	
1,657,607	—	Prämien-Guthaben und Ausstände bei Agenten.	
1,621,559	36	Diverse Debitoren.	
21,839,936	05		

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	5,000,000	—
Kapitalreserve	1,000,000	—
Spezialreserve	900,000	—
Diverse Kreditoren	3,390,978	33
Vortrag für schwebende Schäden und laufende Risiken	10,826,076	75
Beamten-Unterstützungsfonds	330,000	—
Gewinn- und Verlustkonto	392.880	97
	21,839,936	05

Zürich, den 7. Juni 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates: gez. W. H. Diethelm.

Der Direktor: gez. Briner.

LA MARINE, THE MARINE INSURANCE COMPANY LIMITED

Assurance des risques de transport. — 20 Old Broad Street, Londres. — Fondée en 1836.

Bilan au 31 décembre 1917

Actif

Fr.	Ct.	(La livre sterling est comptée à fr. 25. —)	
10,000,000	—	Obligations des actionnaires.	
		Portefeuille de valeurs:	
28,848,690	10	Fonds d'Etat anglais.	
2,063,630	42	Fonds de chemins de fer indiens.	
3,827,750	—	Fonds coloniaux.	
11,688,655	34	Fonds étrangers.	
1,851,713	40	Fonds de chemins de fer anglais.	
14,257,726	68	Immeubles et divers.	
19,392,818	—	Débits d'assurés et réassurances.	
3,554,832	68	Dépôts dans les banques	
25,659	45	Valeurs en caisse.	(B. 22)
820,947	68	Effets à recevoir.	
96,332,423	75		

Passif

	Fr.	Ct.
Capital social	25,000,000	—
Fonds de réserve	13,750,000	—
Créditeurs divers	2,790,847	50
Compte de profits et pertes[1])	54,791,576	25
	96,332,423	75

[1]) Du solde du compte de profits et pertes fr. 49,541,576.25 ont été reportés à compte nouveau.

Neuchâtel, 10 juin 1918.

Le mandataire général pour la Suisse: **Carl Ott**, avocat.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Interdiction d'exportation de billets de banque etc.

En se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 31 mai dernier interdisant l'exportation de billets de banque suisses, de bons de caisse fédéraux et de bons émis par la caisse de prêts de la Confédération suisse, la Direction générale des postes suisses donne aux offices de poste les instructions suivantes:

1. Pour autant qu'il s'agit de colis avec ou sans valeur déclarée à destination de l'étranger, et de boîtes avec valeur déclarée, les bureaux d'échange de sortie doivent transmettre tous les papiers d'accompagnement respectifs et — sur demande — aussi les envois aux burcaux de douane suisses, pour vérification. En ce qui concerne les envois de cette catégorie, ce sont donc les bureaux de douane qui exercent le contrôle nécessaire. Néanmoins, les offices de poste de consignation doivent attirer expressément l'attention des expéditeurs sur l'interdiction d'exportation, lorsque le contenu des colis est désigné sur les papiers d'accompagnement comme se composant de billets de banque ou de bons de caisse.

2. Quand il s'agit de lettres recommandées et de lettres avec valeur déclarées à destination de l'étranger, ce sont, par contre, uniquement les offices de poste de consignation qui doivent effectuer cette vérification. A cet effet, les expéditeurs doivent être invités à consigner de tels envois, ouverts, au guichet, à présenter le contenu au fonctionnaire postal et à fermer (coller) ensuite les envois sous les yeux de ce dernier et, en ce qui concerne les lettres avec valeur déclarée, à les cacheter également séance tenante. Il est donc nécessaire que les expéditeurs de lettres avec valeur déclarée apportent au guichet de poste un cachet et de la cire.

3. Nous faisons expressément ressortir que la tâche du fonctionnaire postal qui procède à une vérification de cette nature doit uniquement se borner à constater rapidement que l'envoi ne contient pas de billets de banque suisses ou de bons de caisse dont il est question dans l'arrêté du Conseil fédéral. Le fonctionnaire postal ne doit en aucun cas prendre connaissance des communications personnelles contenues dans l'envoi. Le secret postal doit, sous ce rapport, être complètement sauvegardé. D'autre part, les fonctionnaires postaux ne sont autorisés à faire aucune autre constatation au sujet du contenu de ces envois, par ex. relativement à la présence d'autres papiers-valeurs ou de billets de banque étrangers. Il est donc absolument inadmissible que le personnel postal se prête à des constatations au moyen desquelles le public serait peut-être tenté de faire endosser à la poste des responsabilités allant au delà de celles prévues par les lois et conventions.

4. Dans les bureaux de poste où l'on consigne beaucoup de lettres recommandées et de lettres avec valeur déclarée à destination de l'étranger, il est désirable, en vue d'éviter l'encombrement aux guichets, de prier les expéditeurs de consigner si possible les envois de ce genre aux heures où le trafic est faible. Cette démarche est surtout indiquée à l'égard des banques.

* * *

Verbot der Ausfuhr von schweizerischen Banknoten etc.

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 31. Mai 1918 betreffend das Verbot der Ausfuhr von schweizerischen Banknoten, von Bundeskassenscheinen und von Kassenscheinen der Darlehenskasse der schweizerischen Eidgenossenschaft hat die schweizerische Oberpostdirektion den Poststellen folgende Weisungen erteilt:

1. Soweit Paketsendungen mit oder ohne Wertangabe nach dem Ausland und Wertschachteln in Frage kommen, haben die Ausgangsauswechslungsbureaux sämtliche zugehörigen Begleitpapiere und — auf Begehren hin — auch die Sendungen den schweizerischen Zollämtern zur Prüfung zu übermitteln. Mit Bezug auf diese Sendungen üben sonach jene Zollämter die nötige Kontrolle aus. Immerhin haben schon die Aufgabepoststellen die Versender auf das betreffende Ausfuhrverbot ausdrücklich aufmerksam zu machen, falls die Inhaltsangabe der Pakete in den Begleitpapieren auf «Banknoten» oder «Kassenscheine» lautet.

2. Bei eingeschriebenen Briefen und Wertbriefen nach dem Ausland haben dagegen einzig die Aufgabepoststellen diese Prüfung vorzunehmen. Zu diesem Zweck sind die Versender anzuweisen, derartige Sendungen offen am Postschalter aufzugeben, den Inhalt dem Postbeamten vorzuweisen und die Sendungen hierauf vor seinen Augen zu verschliessen (zuzukleben) und, soweit Wertbriefe in Frage kommen, auch zu versiegeln. Letzteres bedingt also, dass der Versender von Wertbriefen Siegel und Siegellack mit sich an den Schalter bringe.

3. Es wird bei dieser Prüfung ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die Aufgabe des Postbeamten einzig und allein darin besteht, kurz festzustellen, dass die Sendung keine der im vorgenannten Bundesratsbeschluss erwähnten schweizerischen Banknoten oder Kassenscheine enthält. Vom Inhalt schriftlicher Mitteilungen darf er dagegen keinerlei Kenntnis nehmen. Das Postgeheimnis soll nach dieser Richtung vollständig gewahrt werden. Auch sind keinerlei anderweitige Feststellungen durch die Postbeamten über den Inhalt dieser Sendungen zulässig, z. B. über das Vorhandensein anderer Wertpapiere oder ausländischer Banknoten, Feststellungen, womit etwa die Haftpflicht der Post in weitergehendem Masse, als die gesetzlichen oder vertraglichen Bestimmungen dies vorsehen, beansprucht werden möchte.

4. Wo viele eingeschriebene Briefe und Wertbriefe nach dem Ausland aufgegeben werden, empfiehlt es sich, zu möglichster Vermeidung von Verkehrsstockungen an den Postschaltern, die Versender zu ersuchen, diese Gegenstände, wenn irgend tunlich, an verkehrsschwachen Zeitabschnitten aufzugeben. Dies ist namentlich den Banken gegenüber angezeigt.

* * *

Divieto d'esportazione dei biglietti di banca svizzeri, ecc.

In base al decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1918 circa il divieto d'esportazione dei biglietti di banca svizzeri, dei buoni della Cassa federale, e dei buoni della Cassa di prestiti della Confederazione svizzera, la Direzione generale delle poste svizzere dà agli uffici e depositi postali le seguenti direttive:

1. Per i pacchi con o senza valore dichiarato a destinazione dell'estero e per le scatolette con valore dichiarato, gli uffici di scambio d'uscita dovranno rimettere agli uffici doganali svizzeri, per le operazioni di riscontro, tutte le carte d'accompagnamento e, a richiesta, anche gli invii. Nei riguardi di queste spedizioni le operazioni di riscontro all'uscita saranno dunque eseguite dagli uffici di dogana. Ciò non dispensa però gli uffici d'impostazione dall'obbligo di richiamare l'attenzione dei mittenti sull'esistenza del suddetto divieto d'esportazione, ogni qual volta risulti dalle carte d'accompagnamento che l'invio contenga biglietti di banca o buoni di cassa.

2. Trattandosi di raccomandate e di lettere con valore dichiarato a destinazione dell'estero, la verificazione onde si parla dovrà invece essere fatta esclusivamente dagli uffici e depositi d'impostazione. A tale scopo i mittenti dovranno essere invitati a consegnare i detti invii allo sportello aperti, a presentarne il contenuto all'ufficiale postale d'accettazione ed a chiudere (ingommare) gli invii in sua presenza; le lettere con valore dichiarato dovranno oltracciò essere suggellate seduta stante. Ciò implica per i mittenti l'obbligo di portare seco la ceralacca ed il sigillo.

3. Si fa espressamente osservare che il compito dell'ufficiale postale in quest'operazione di riscontro dovrà semplicemente ed esclusivamente limitarsi ad accertare in modo spiccio se l'invio non contiene nessuno dei biglietti di banca o buoni di cassa ond'è cenno nel suddetto decreto. È vietato al detto funzionario di prendere conoscenza delle comunicazioni manoscritte contenute nell'invio. Da questo lato il segreto postale dovrà essere scrupolosamente tutelato. D'altra parte i funzionari postali non dovranno prestarsi ad altri accertamenti circa il contenuto degli invii, come sarebbe per es. l'attestazione della presenza di altre carte-valori o di biglietti di banca stranieri, dai quali il pubblico potrebbe più tardi trarre argomento per coinvolgere la responsabilità dell'Amministrazione oltre i limiti legali e convenzionali.

4. Negli uffici con forte impostazione di raccomandate e di lettere con valore dichiarato per l'estero, sarà bene interessare i mittenti ad eseguire possibilmente le loro consegne nei momenti in cui il traffico è meno intenso, onde evitare qualsiasi ressa agli sportelli. Questo invio dovrà specialmente essere rivolto alle banche.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Landwirtschaftliche Maschinen-Centrale A.-G., Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 16. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr
im Bürgersaal des Bürgerhauses, I. Stock, Neuengasse, Bern

Traktanden:

1. Konstatierung der vollständigen Einbezahlung des Aktienkapitals von Fr. 800,000. 1789.
2. Orientierung über die geschäftliche Situation.

Bern, den 17. Juni 1918.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer de Villars-Chesières, à Bretaye

Le conseil d'administration convoque les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi 10 juillet 1918,** à 4½ heures de l'après-midi, **à l'Hôtel de Ville, à Bex,** avec l'ordre du jour suivant:

1. Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1917, décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs. 2. Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant pour l'exercice 1918. 3. Autres opérations statutaires. (24356 L) 1857.

Les comptes et le bilan de 1917, ainsi que le rapport des comptes, sont, dès le 1er juillet, à la disposition des actionnaires dans les bureaux du chemin de fer B. G. V. C. à Bex, où les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, contre présentation des actions. Il n'en sera pas délivré le jour de l'assemblée. Ces cartes donnent droit à la libre circulation sur le V. B. et le B. G. V. C. le jour de l'assemblée.

Grand Hôtel de la Paix S.A., Lausanne

En conformité à l'article 21 de l'Ordonnance fédérale sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, il est porté à la connaissance des intéressés que les assemblées des obligataires de Ire et IIme hypothèques de la Société du Grand Hôtel de la Paix, tenues à Lausanne les 22 avril et 13 mai dernier, ont voté à la majorité légale des ¾ des capitaux émis, les modifications suivantes aux conditions de ces emprunts:

A. **Emprunt Ire hypothèque de fr. 1,600,000.— du 30 décembre 1910, reduit à fr. 1,580,000.—.**

Cet emprunt sera divisé en deux parties, soit:

En 1580 obligations de fr. 600. — nominal, intérêt 5 %, exigible aussitôt que la situation financière de la société le permettra et en tout cas dès le 30 juin 1921;

en 1580 actions de fr. 400. —, privilégiées, pour un dividende de 5 %, cumulatif, avant tous paiements aux actions ordinaires, ainsi que pour le remboursement au nominal; ces actions auront en outre droit au surplus éventuel des bénéfices après paiement du 5 % aux actions ordinaires, par répartition égale entre toutes les actions privilégiées et ordinaires.

Ces actions de fr. 400. — pourront être divisées en titres de plus petit nominal jusqu'à fr. 50. — selon l'avis des représentants des communautés d'emprunts.

Les intérêts courus sur les obligations sont abandonnés.

B. **Emprunt 2me hypothèque de fr. 328,000.— du 30 décembre 1910.**

Abandon du 60 % du capital de l'emprunt ainsi que des intérêts courus. (32620 L) 1899.

Conversion du solde de 40 % en actions ordinaires ne touchant de dividende qu'après paiement de 5 % à 1580 actions privilégiées de fr. 400. — chacune.

Une obligation IIme hypothèque de fr. 500. — × 40 % donnera droit à une action de fr. 200. —.

Une expédition authentique des procès-verbaux des assemblées d'obligataires des 22 avril et 13 mai est déposée au bureau du registre du commerce de Lausanne.

Un avis ultérieur invitera tous les créanciers à présenter leurs obligations (délégations) pour l'échange suivant les décisions ci-dessus.

Les actionnaires de la Société du Grand Hôtel de la Paix ont ratifié les modifications plus haut mentionnées dans une assemblée générale extraordinaire du 21 juin 1918.

Lausanne, le 28 juin 1918.

Pour la représentation de la première hypothèque:
Charrière et Roguin.

Pour la représentation de la deuxième hypothèque:
F. Pache, notaire.

Pour le Grand Hôtel de la Paix, S. A., Lausanne:
Allamand, notaire.

Cie du chemin de fer de Martigny au Châtelard

Emprunt hypothécaire 4 % du 30 juin 1905

La liste des obligations du dit emprunt sorties au 10e tirage, le 19 juin 1918, peut être consultée aux adresses suivantes: Siège de la Cie, à Genève, 13, Rue de Hollande; Union Financière de Genève, à Genève; MM. Charrière & Roguin, banquiers, à Lausanne; MM. Marcuard & Cie, banquiers, à Berne; MM. Closuit frères & Cie, banquiers, à Martigny. (21141 X) 1885!

Ces obligations devraient être remboursées le 1er janvier 1919. Un avis ultérieur indiquera la date à laquelle le remboursement sera effectué.

A.-G. Kurhaus Weissbad

Die **Ausbezahlung der Dividende von 3 % pro 1917** erfolgt **ab 1. Juli** durch die **Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank, Appenzell.** Noch nicht auf den Nominalwert von Fr. 250 lautende Aktien müssen daselbst zur Abstempelung vorgewiesen werden.

(2890 G) 1903! **Der Verwaltungsrat.**

Schilfverwertungsgesellschaft A. G. in Liq., in Bern

Aufforderung

Die Schilfverwertungsgesellschaft A. G. in Bern zur Herstellung von Futtermitteln (Société anonyme pour l'utilisation des roseaux à Berne) hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 4. Februar 1918 aufgelöst. Die Gesellschaft ist in Liquidation getreten.

Die Gläubiger derselben werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb eines Jahres bei Fürsprecher R. v. Graffenried, Schwanengasse 7, in Bern, anzumelden. Nach Ablauf dieser Jahresfrist wird das Vermögen der Schilfverwertungsgesellschaft A. G. in Liq. ohne weitere Berücksichtigung der nicht angemeldeten Forderungen verteilt.

Bern, den 29. Juni 1918. 1896.

Schilfverwertungsgesellschaft A. G. in Liq.:
R. v. Graffenried, Fürspr.

Compagnie des chemins de fer électriques de la Gruyère

Le conseil d'administration convoque

l'assemblée générale des actionnaires

pour jeudi 18 juillet 1918, à 3 heures du soir, salle du Tribunal, au Château de Bulle, avec l'ordre du jour suivant:

Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1917. — Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. — Nomination d'un membre du conseil d'administration, des commissaires vérificateurs et des suppléants pour 1918. — Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés au siège social de la compagnie, au Crédit Gruyérien, à Bulle, ainsi qu'à la Banque de l'Etat, à Fribourg, qui délivrent les cartes d'admission à l'asemblée sur dépôt des actions, jusqu'au 12 juillet inclusivement. (1288 B) 1900

Mise au concours

La **Société des Mines d'Anthracite de Chandoline près Sion** demande offres pour matériel de mines, neuf et d'occasion, notamment: (24399 L) 1896!

1. Rails et wagonnets, écartement 50 cm, treuils, culbuteurs, plaques tournantes, etc.
2. Matériel pour chemin de fer aérien, bennes 400 L environ, appareils d'embrayage et débrayage.
3. Machinerie motrice.
4. Compresseurs et marteaux automatiques.
5. Concasseur-Trieur-Elévateur.
6. Installation pour la fabrication des agglomérés.

Indiquer stocks disponibles, termes de livraison et facilités de montage.

Société Financière pour l'Industrie au Mexique

Société Anonyme au capital de cinq millions de francs

Siège social: 12, Rue Diday, Genève

L'assemblée générale du 29 juin 1918 a décidé la mise en paiement pour l'exercice 1917, d'un dividende de **fr. 12. 50** par action, contre remise du coupon **N° 12.**

Le coupon est payable à partir du 1er juillet 1918 aux guichets de: **L'Union Financière de Genève,** 13, Rue de Hesse, à **Genève.**

Genève, le 29 juin 1918.

(3220 X) 1896! **Le conseil d'administration.**

A.-G. Kummler & Matter

Elektrische Unternehmungen und Maschinenfabrik

AARAU

Der Aktien-Coupon 1917/18 kann von heute an mit

Fr. 50

bei der Aargauischen Creditanstalt und der Aargauischen Kantonalbank oder in unserem Geschäftslokal eingelöst werden. 1875.

STADT WINTERTHUR

3,6 + 1 % Hypothekar-Anleihen von Fr. 11,550,000

Am **21. Juni 1918** sind 237 Obligationen zur Rückzahlung auf den **31. Oktober 1918** ausgelost worden. Davon befinden sich noch 127 Titel in Zirkulation; sie tragen folgende Nummern:

2	1606	3056	4201	6180	9003	10837	12086	14446	16511	19166	21100
366	1941	3163	4258	6324	9021	10987	12089	14607	16638	19228	21282
430	1965	3414	4259	6514	9025	11126	12111	14609	16711	19432	21917
489	2181	3510	4383	6578	9047	11262	12194	14696	16778	19702	22320
564	2722	3633	4507	6708	9168	11266	12259	14883	17615	19945	22593
1003	2812	3662	4767	6734	9175	11639	12383	15343	17748	19962	22739
1121	2835	3842	5092	7040	9610	11675	12664	15387	18576	20238	
1303	2852	3877	5300	8118	10226	11679	18712	15474	18789	20818	
1386	2914	3968	5644	8347	10734	11693	13805	15479	18801	20431	
1438	2941	3972	5751	8377	10779	11938	14046	15754	18853	20440	
1444	3007	4019	5760	8589	10806	12023	14281	16049	19134	20984	

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 690 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 190 Kapitalzuschlag). **Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.** Die übrigen 110 ausgelosten Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgekauften Obligationen. (131 W) 1895!

Pro memoria. Auf den 31. Oktober 1917 zur Rückzahlung ausgeloste, noch nicht eingelöste Obligationen Nr. 13828, 16910.

Winterthur, den 30. Juni 1918. **Die Gemeindegutsverwaltung.**

CIGARETTES LAURENS

Protestation — Mise en garde

La Société Anonyme «Le Khédive» (Ed. Laurens), dont le siège administratif est à Paris, 44, Avenue Montaigne;

MM. Ed. Laurens, Limited, Londres, Dashwood House E. C.;

La Société Anonyme Ed. Laurens «Le Khédive», extension suisse, à Genève;

M. J.-H. Laurens, citoyen français, président des susdites sociétés, seul fils de feu Ed. Laurens et son seul successeur;

Informent le public et leur clientèle:

a) Que le Gouvernement allemand, après avoir mis sous séquestre la Fabrique de Cigarettes Laurens à Wiesbaden, l'a vendue comme propriété ennemie et par décret des 13 et 23 Mai 1917, au sieur Ewald Kreyssel, à Wiesbaden, ancien employé de la Maison Laurens, à Wiesbaden.

b) Que le dit Ewald Kreyssel, en violation des droits des légitimes propriétaires, a fait inscrire au Bureau suisse de la Propriété intellectuelle et publier dans la Feuille officielle suisse du commerce (numéros 127 et 132, pages 879 et 915) un certain nombre de marques, **ainsi que le nom de LAURENS, propriété exclusive des soussignés.**

c) Que les soussignés intentent immédiatement devant les tribunaux suisses compétents, un procès au sieur Kreyssel, en usurpation de marque et de nom.

d) Qu'ils feront saisir toutes les cigarettes revêtues du nom de Lanrens provenant d'Allemagne, et qu'ils mettent le public en garde contre la confusion que l'on veut créer entre leurs produits et ceux qui proviennent d'Allemagne sous le nom usurpé de LAURENS.

Genève, le 15 Juin 1918.

Société Anonyme „Le Khédive", Paris,
Ed. Laurens, Limited, Londres,
Société Anonyme Ed. Laurens, „Le Khédive",
Extension Suisse, **Genève,**
J.-H. Laurens. (3085 X) 1889

Aktiengesellschaft Alb. Buss & Cie.

Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- und Eisenbahnbau in Basel

Kündigung der Prioritätsaktien

und

Umwandlung der Prioritätsaktien in gewöhnliche Aktien

Gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1918 werden die 3500 Prioritätsaktien unserer Gesellschaft, von Fr. 500 Nennwert jede, in 350 gewöhnliche Aktien von gleichem Nominalwert, mit Wirkung ab 1. Januar 1919, umgewandelt, sodass als dann das gesamte Gesellschaftskapital Fr. 3,500,000 betragen wird, eingeteilt in 7000 einheitliche Aktien von Fr. 500 jede, Nr. 1/7000, auf den Inhaber lautend.

Zur Durchführung dieser Umwandlung künden wir hiedurch auf Grund des Art. 4, Al. 2, der Statuten unsere sämtlichen 3500 Prioritätsaktien von Fr. 500 Nennwert jede, Nr. 3501/7000, auf den 31. Dezember 1918 zu 110% = Fr. 550 die Aktie, zur Rückzahlung. Der Dividendencoupon Nr. 9 für das Geschäftsjahr 1918 bleibt im Besitze der Aktionäre. Die Einlösung der gekündeten Prioritätsaktien erfolgt ausschliesslich bei den nachverzeichneten Bankstellen.

Diese Banken haben dagegen unserer Gesellschaft die Umwandlung sämtlicher Prioritätsaktien in gewöhnliche Aktien gewährleistet und sich verpflichtet, den Prioritätsaktionären die Umwandlung ihrer Titel in gewöhnliche Aktien zu ermöglichen und diejenigen Prioritätsaktien, für die eine Umwandlung nicht angenommen wird, an ihren Schaltern einzulösen und für eigene Rechnung in gewöhnliche Aktien umznwandeln.

Gestützt hieranf ergeht hiemit an die Eigentümer der Prioritätsaktien unserer Gesellschaft, für den Fall, dass sie die Umwandlnng annehmen wollen, die Aufforderung, ihre Stücke

bis Samstag, den 13. Juli 1918

bei einer der folgenden Stellen:

in **Basel:** beim **Schweizerischen Bankverein,**
bei den Herren **Dreyfus Söhne & Cie.,**
„ „ „ **A. Sarasin & Cie.**

zur Umwandlung einzureichen.

Jede Prioritätsaktie, mit Dividendencoupon Nr. 10 für das Geschäftsjahr 1919 und folgenden, berechtigt zu ihrer Umwandlung in **eine gewöhnliche Aktie** von Fr. 500 Nennwert, mit Dividendengenuss ab 1. Januar 1919, **sowie zum Bezuge einer Prämie von Fr. 50, die sofort anlässlich der Einreichung ausbezahlt wird.** (3765 Q) 1893

Die eingereichten Prioritätsaktien werden durch Aufdruck in gewöhnliche Aktien umgewandelt werden.

Bis zur Verabfolgung der umgewandelten Stücke werden den Einreichern von seiten der Banken Empfangsbescheinigungen für ihre Prioritätsaktien überlassen.

Basel, den 27. Juni 1918.

Der Verwaltungsrat.

Kranken- und Sterbekassen
Witwen- und Waisen-Pensionskassen
145 Amortisationspläne etc. berechnet und begutachtet
Rob. Stumm, Mathematisches Bureau, Basel, Freiestr. 67

TREIBRIEMENWACHS
(Adhäsionsfett), in Stangen und flüssig, liefert als Spezialität en gros (601 Q) 1288.
Chem. techn. Fabrik, G. Zimmerli, Aarburg

Kantonalbank von Bern

Staatsgarantie — Hauptsitz: Bern

Wir empfehlen uns für die mietweise Benutznng auf kürzere oder längere Daner von verschliessbaren Fächern in verschiedenen Grössen und Preisen in unserem spezieli zu diesem Zwecke eingerichteten 1124

feuer- und diebessichern
Panzergewölbe

Die Stahlschrankfächer eignen sich vorzüglich für die billige und doch sichere Verwahrung von Wertschriften, Sparheften, Dokumenten, Schmuckgegenständen usw. (3233 Y)

Bezügliche Reglemente können bei unserer Wertschriftenverwaltnng (Schalter Nr. 1) bezogen werden. Zu weiterer Auskunftserteilung stehen wir jederzeit gerne znr Verfügung.

Die Direktion.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Gestützt anf Art. 580 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches hat die obergerichtliche Justizkommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 17. Mai verstorbenen Herrn **Josef Wirz,** Bürgergemeinderat, **Sarnen,** Besitzer des Gasthauses zur „Krone" und des Landgutes „Feldwyden" in Sarnen.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner des genannten Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit **Mittwoch, den 31. Juli nächsthin** bei unterfertigter Amtsstelle anzumelden. Ebenso müssen allfällige Bürgschaftsansprüche angemeldet werden. Die Eingaben gegen die Erbschaft sind mit Beilegen in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift zu versehen.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 Z. G. B. aufmerksam gemacht. 1779

Sarnen, den 18. Juni 1918.

Per Konkursamt Obwalden: **Dr. L. Kathriner,** Sarnen.

Erstklassige Importfirma Schwedens

sucht gegen Kassa für dieses Land verschiedene exportfähige Waren **zu kaufen** und bittet um Offerten unter Chiffre **H 5204 Y** an **Publicitas A. G. Bern.** 1865.

CHOCOLATS

Suisse sérieux, actif, visitant depuis plus de 10 ans ponr cet article la clientèle négociante des Montagnes Neuchâteloises, entrerait en relations en qualité de représentant avec maison de la branche chocolats.

Adresser offres sous chiffres **P 22370 C, à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 1817!

WIRKUNGSVOLLE
ZEITUNGS-KLISCHEES
FÜR IHRE PROPAGANDA

Gebr. Treichler
ATELIER FÜR WERBENDE KUNST
BAHNHOFSTRASSE 73
ZÜRICH 1 TEL. S. 7060

Schweizer, erfahrener Korrespondent in den 3 Landessprachen, sowie in Spanisch, Englisch, Russisch, **sucht Stelle** als 1886.

Korrespondent

oder in anderer Eigenschaft. Kenntnis der Buchhaltung und Kassawesen. Aufgabe von Vakanzen erbeten unt. Chiffre S 15069 X an **Publicitas S. A. Genf.**

A remettre près de gare importante, une 1809.

fabrique de sorques

comprenant: atelier avec tout l'outillage, force électrique, appartements, jardin et dépendances etc., en pleine prospérité, bénéfices prouvés. La remise se fait pour cause de santé. Offres écrites sons **M 24212 L Publicitas S. A. Lausanne.**

Für meine grosse Detaillisten- und Privat-Kundschaft suche 1855.

Lieferanten
von Artikeln aller Art

Offerten unter Chiffre Re 5162 Y an **Publicitas A. G. Bern.**

On cherche dans une petite ville de la Suisse allemande, pour un jeune homme de 17 ans, ayant fait 3 ans d'école de commerce, 1853.

place dans un bureau

où il auralt l'occasion de se mettre au courant de la pratique des affaires, tont en achevant d'apprendre la langue allemande. On donnerait la préférence à nne place où li scralt nourri et logé chez le patron. Prière d'adresser les offres en indiquant le genre de commerce et le nombre d'employés sous chiff. **P 22394 C à Publicitas S. A. La Chaux-de-Fonds.**

Jeune commerçant

études commerciales, pratique dans diverses industries, cherche place de correspondant français. Adr. offres sous chiffres **P 15471 C à Publicitas S. A. La Chaux-de-Fonds.** 1847.

Grands bâtiments

(fabrique) de 1800 m² superficie, force 40—70 H.P., 10,000 m² terrain à 80 m d'une gare importante C F F (Vand) **à vendre fr. 125,000,** occasion pour industrie alimentaire on techniqne.

S'adresser sons **N° 95, Agence Romande P. Langer, Gland.** 32129 L 1462!

Service grande Vitesse
BALE-LONDRES
via DIEPPE

autorisé par les Autorités françaises. — Départs de Bâle
2 fois par semaine. — Délai de livraison 10-12 jours (3674 Q) 1863

A. Natural, Le Coultre & Cie. S. A., Bâle

Actions ordinaires de la Centrale des Charbons S. A., Bâle

Echange des titres définitifs d'actions ordinaires

1. La remise des titres définitifs d'actions ordinaires complètement libérées (à raison de fr. 500 par titre), pour lesquelles les bulletins de souscription réglementaires ont été envoyés à la Centrale des Charbons S. A., aura lieu pour notre compte par la Banque Cantonale de Bâle, à Bâle, à partir du 20 mars 1918, contre envoi des quittances intérimaires correspondantes. (3769 Q) 1892

   Les porteurs de quittances intérimaires pour actions ordinaires complètement libérées et valablement souscrites, auxquels ne s'appliquent pas les dispositions du paragraphe 2 ci-après relatives au remboursement des sommes versées et ceux qui ne désirent pas se réserver ce droit, sont en conséquence invités à adresser leurs quittances intérimaires sous pli recommandé à la **Banque Cantonale de Bâle**, à **Bâle**, qui leur délivrera les titres définitifs avec feuille de coupons.
2. Les souscripteurs d'actions ordinaires ont été informés par circulaire **que les versements sur actions ordinaires pour lesquels les livraisons correspondantes de charbons n'auraient pas été effectuées seront remboursés sur demande;** il en est de même pour les actions lesquelles, par erreur, ont été libérées auprès de nous pour des livraisons de coke reçues d'usines à gaz suisses. **In ne pourra cependant être fait droit aux demandes de remboursements que si les titres définitifs n'ont pas encore été délivrés pour les paiements en question. Au cas contraire, les versements ne pourront pas être remboursés, ni totalement, ni en partie, pendant la durée de la société.**
3. Les quittances intérimaires envoyées pour l'échange contre titres définitifs porteront au dos la signature ainsi que l'adresse exacte de leur détenteur ou de son représentant.

   Sur les quittances intérimaires transférées à des tiers, le transfert sera indiqué et signé par le souscripteur original ou son représentant ou ayant-droit.
4. Les actionnaires qui, à teneur du présent avis, ont à faire valoir leurs droits à la remise de titres définitifs d'actions ordinaires sont prévenus que, étant donnés le grand nombre de titres et le fait que la date de jouissance fixée pour chaque titre doit être indiquée sur le premier coupon, les opérations d'échange exigeront un certain temps.
5. Pour les actions partiellement libérées, des certificats provisoires nominatifs seront délivrés plus tard. Les actionnaires intéressés seront invités en temps utile, par avis spécial, à nous envoyer leurs quittances intérimaires pour actions partiellement libérées.

Bâle, le 18 mars 1918.

Centrale des Charbons S. A.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

Den Herren Aktionären wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass der am 1. Juli a. c. fällige **Aktiencoupon Nr. 13** unserer Aktien vom genannten Tage ab mit:

Fr. 200 pro Aktie

bei der Gesellschaftskasse, sowie bei
der Tit. Basler Handelsbank, (O. F. 1075 A.) 1897.
der Tit. Schweizerischen Kreditanstalt,
dem Tit. Schweizerischen Bankverein,
der Tit. Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und Zürich eingelöst wird.

Basel, 28. Juni 1918. **Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,**
Der Direktor: **R. Panten.**

Schweizerische Seethalbahn

4½ % Anleihe II. Hypothek von 1908

Gegen den am 1. Juli a. c. fällig werdenden Coupon obiger Anleihe können die **neuen Coupensbogen** bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur und St. Gallen, sowie bei der Gesellschaftskasse in Hochdorf bezogen werden.

Hochdorf, den 27. Juni 1918.

(3183 Lz) **Schweizerische Seethalbahn.**

A. Welti-Furrer A. G., Zürich

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 13. Juli 1918, nachmittags 4 Uhr in den Geschäftslokalitäten, Bärengasse 29, Zürich I

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls. 1905
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, des Revisorenberichtes pro 1917, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Decharge-erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. **Diverses.**

Die Jahresrechnung sowie der Revisorenbericht liegen in unseren Geschäftslokalitäten, Bärengasse 29, ab 3. Juli 1918 zur Einsicht der Herren Aktionäre auf, woselbst die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden können.

Zürich, den 30. Juni 1918.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie de l'Industrie Electrique et Mécanique

Genève

Capital social: Fr. 2,000,000 entièrement versés

Messieurs les actionnaires sont convoqués au local de la Chambre de Commerce à **Genève**, Rue Petitot, 8, le **mardi 9 juillet 1918**, à 3 heures précises de l'après-midi (feuille de présence à 2½ heures)

I. en assemblée générale ordinaire

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clos au 31 mars 1918.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs des comptes.
3. Votation sur l'approbation des comptes et les conclusions du rapport.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1918/19.

II. en assemblée générale extraordinaire

Ordre du jour:

1. Dissolution et liquidation de la société.
2. Nomination des liquidateurs. (21094 X) 1808

NB. A partir du 1er juillet le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social de la compagnie, à Sécheron, Genève.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 4 juillet:

à la Société de Banque Suisse, à Lausanne,
à la Société de Crédit Suisse, à Bâle,
à la Banque Commerciale de Berne, à Berne,
à la Banque de Genève, à Genève,
au Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève,
au siège sociale de compagnie, à Sécheron.

St. Gallische Hypothekarkasse

in St. Gallen

Zinszahlung

Die Zinscoupons pro 30. Juni 1918 von Obligationen unseres Institutes werden von heute an eingelöst. (2588 G) 1669

Den Inhabern von gekündeten oder im Laufe des Jahres fälligen werdenden Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 4¼ % für 3 bis 6 Jahre fest, mit Wirkung ab 30. Juni 1918.

St. Gallen, den 20. Juni 1918.

Die Direktion.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne